

Er bewies mich auch durch viele Gesetze u. An-
 wesen durch Willkür u. Moxaße glücklich nach
 Angermünde in Enslant zum Pastor Loysial,
 wo ich reichlich gestärkt u. requirirt wurde. Die sorg-
 sam auch Loysial, daß ich sicher nach Königsberg kam,
 von wo auch ich nach Herrnhut begleitet wurde,
 u. im August desselben Jahres glücklich da ankam.
 Ich war sehr vor Freude, in meinem lieben Herr-
 hut zu seyn, und eine kleine Zeit mein Lied, und
 der sel. Jünger nahen sich mirer recht väterlich an,
 so daß ich mit Ihm äußerstig über alles durchsetzten
 konnte. Jedoch kam doch die Besorgung über meinem
 Mann, von dem ich keine zuverlässige Nachricht ein-
 ziehen konnte, bald winter, und so gab auch
 noch mancher Liebe u. schwarzer Stunden, so daß es
 ein Winter war, daß ich mit meinem Kinde, Johanne
 Friedrich, so glücklich durchkam, daß es am 29. Jan.
 1748 gesund u. winter zur Welt geboren wurde.
 Im August desselben Jahres zog ich in die Witten-
 berg, u. von da nach Linsheim zur Besorgung der
 Kinder-Anstalt, wo ich auch im Jahr 1749 das
 Verlangen hatte die erste zuverlässige Nachricht
 von meinem C. Mann durch ein eigenhändiges